

Klaviermusik beim Freitagskonzert

Als nächste Veranstaltung im Rahmen der Freitagskonzerte findet am 31. Januar, 20 Uhr, ein Konzert mit dem Pianisten Roland Krüger statt. Der vom deutschen Musikrat geförderte junge Künstler wird sich nach Angaben der Städtischen Musikschule mit einem anspruchsvollen Programm vorstellen. Dabei handelt es sich im einzelnen um die „Sonate e-Moll“ von Hadyn, die „Symphonischen Etüden“ von R. Schumann, um Auszüge aus „Auf verwachsenem Pfad“ von L. Jancék sowie um Teile der „12 Etudes op. 8“ von A. N. Skrjabin. Karten für dieses Konzert gibt es im Vorverkauf in den Musikhäusern Kessler, Reisser sowie im Städtischen Museum Simeonstift. Die Reihe der Freitagskonzerte wird mit einem weiteren Klavierkonzert am 7. März fortgesetzt.



Der Pianist Roland Krüger tritt beim Freitagskonzert am 31. Januar im Simeonstift auf. Foto: privat

Interview mit Manfred Helbach vom Förderverein Antikenfestspiele

„Gute Idee braucht viele Befürworter“

Am Donnerstag beschloß der Stadtrat, daß ab 1998 Antikenfestspiele in Trier stattfinden sollen. Zu diesem Thema sprach Christine Robin-Rieder vom Theater Trier mit Manfred Helbach vom Förderverein Antikenfestspiele e. V. **Rathaus Zeitung: Herr Helbach, Sie sind Vorsitzender des vor kurzem gegründeten Vereins „Förderkreis Antikenfestspiele“. Worin sieht dieser Verein seine Aufgabe?**

Helbach: Wir möchten eine starke Akzeptanz für die Antikenfestspiele in der Bevölkerung erreichen, indem wir die Idee vorstellen. Viele Leute wissen noch gar nicht, was die Antikenfestspiele überhaupt sind. Antiker Stoff soll zeitgemäß als Schauspiel oder Oper an baulich so attraktiven geschichtsträchtigen Stätten wie dem Amphitheater aufgeführt werden.

Gehen Sie davon aus, daß die großen Tragödien und Komödien um Themen wie Liebe, Macht und Selbstbestimmung und Figuren wie Ödipus oder Cassandra ein breites Publikum interessieren?

Auf jeden Fall, die antiken Themen sind doch die Menschheitsthemen an sich; nicht umsonst werden sie immer wieder von den Dichtern und Komponisten neu bearbeitet...

Wer kann diesem Förderverein beitreten?

Wir haben keine Schwellenängste, jeder Volljährige kann beitreten.

Was bedeuten Ihrer Meinung nach die Festspiele künstlerisch und wirtschaftlich für Trier?

Ich habe folgende Szenarien im Kopf: Mit Herrn Kindermann als künstlerischem Leiter sind sicher



Manfred Helbach.
Foto: privat

hervorragende Produktionen realisierbar. Er wird die richtigen Leute dazu raussuchen, alle internationalen und nationalen Kontakte zu namhaften Künstlern nutzen. Dann sehe ich durch die Festspiele vor allem eine Belebung in wirtschaftlicher Hinsicht. Entgegen dem Vorurteil, in der Provinz entstehe nichts Großartiges, beweist das Theater Trier das Gegenteil: zum Beispiel die „Sarema“-Opernaufführung hat ja große Beachtung in ganz Deutschland gefunden. Über die Region Trier hinausgehend sollen die Antikenfestspiele kulturinteressiertes Publikum auch von außerhalb anlocken.

Wir haben jährlich zwar 2 1/2 bis drei Millionen Touristen hier, aber dies sind zu 75 Prozent Tagestouristen. Nach wie vor fehlt ein kultureller Höhepunkt in den Sommermonaten, der zum längeren Bleiben einlädt. Das könnten die Antikenfestspiele werden. Im Vorfeld wird Trier überregional beworben. Durch die zahlreichen Presseberichte wird das Image von Trier aufpoliert.

Sehen Sie die Festspiele als kulturellen Magnet auf hohem Niveau, der in einmaliger historischer Kulisse Kulturtourismus ganz anderer Dimension an Trier binden könnte?

Ja, genau das halte ich für möglich. Nach den Gesprächen, die ich zum Beispiel mit Hoteliers geführt habe,

können wir völlig neue Kreise von Gästen für diese Stadt und dieses attraktive Festival gewinnen. Nach zwei Jahren des mühsamen Ringens um diese Idee ist nun mit dem Stadtratsbeschluß der Knoten geplatzt.

Hat dieser Erfolg auch mit der Gründung des Fördervereins zu tun?

Eine gute Idee braucht viele Befürworter, auch Trierer, die sich dafür einsetzen und die Verhältnisse gut kennen. Vielleicht hat der Förderverein, mit seinen Mitgliedern u.a. aus Industrie, Bankgewerbe, Journalismus etc., ein Signal für das Bürgerinteresse an den Antikenfestspielen gesetzt. Viele Leute in der Verwaltung, in Stadt und Land stehen dieser Idee sehr aufgeschlossen gegenüber.

Förderverein Antikenfestspiele

Ansprechpartner für alle Interessenten an der Arbeit des Fördervereins Antikenfestspiele ist Manfred Helbach, Hawstraße 2a, 54290 Trier.

Wie sieht die Finanzierungskonzeption der Festspiel-GmbH aus?

Die Finanzierung ist tragbar, auch für die Stadt. Der städtische Beitrag wird eine Beteiligung an der gemeinnützigen „Ars Trier – Antikenfestspiele GmbH“ sein. Im übrigen kommen wesentliche Positionen vom Land und von verschiedenen Großsponsoren hinzu.

Für den Förderverein habe ich mir eine Zielsetzung von 100 000 Mark gesteckt und bin zuversichtlich, dies halten zu können. Die Spendensammel-funktion des Fördervereins ist übrigens wichtig.

Trier- Tagebuch

Vor 40 Jahren

29. Januar: Gründung der Mosel-Kanalgesellschaft mit Sitz in Trier.

Vor 30 Jahren

30. Januar: Wiedereröffnung der Deutsch-Französischen Bibliothek in der Stadtbibliothek in Anwesenheit des französischen Botschafters Seydoux.

Vor 25 Jahren

31. Januar: Nach dreihundertjährigem Bestehen schließt die Quinter Eisenhütte.

3. Februar: Die Stadtwerke leiten Notmaßnahmen zur Wasserversorgung ein.

(aus: Stadttrierische Chronik)

Der Rest der Kosten wird erbracht durch Einnahmen aus Eintrittskarten und aus verschiedenen Werbepositionen, so daß wir über eine Million Mark haben. Damit läßt sich etwas anfangen.

Besteht noch Bedarf an weiterem Sponsorenengagement?

Ja, immer! Jede Mark ist uns willkommen. An dieser Stelle möchte ich an die Wirtschaftsunternehmen appellieren, uns materiell zu unterstützen. Wir werden diese Spenden an die Festspiel-GmbH weiterleiten.

Welche Vorteile erwachsen aus der Mitgliedschaft im Förderverein für den Einzelnen?

Vorteile bei Bestellung und Reservierung von Karten, Teilnahme an einem großen Empfang mit den Künstlern der Festspiele, die Möglichkeit des Probenbesuchs, regelmäßige Rundbriefe zum Stand des Festivals und vieles mehr...